

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 443.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 509.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 4. September 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter erfahrener Aufwärter im Hotel. Bestenfalls in der Nähe der Stadt. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

Verlangt: Ein Mann, der eine gute Stelle bekommen möchte. Nachfragen in der No. 61 N. W. 11te Str.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schicksal von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin

Neues per Telegraph.

Wiedereröffnung.
Cincinnati, 4. Sept. In Mt. Vernon Ind. hat gestern eine Bande der Ausführung des Sonntagsgesetzes dadurch ihre Mißbilligung gezeigt, daß sie das Haus des City Marshalls in Brand steckten und außerdem noch viel Unheil anrichteten.

Ermordet.
Elizabeth, N. J., 4. Sept. Die Singer Rifle und Literary Association veranstaltete gestern eine Excursion. Auf dem Heimwege gab es Streit, wobei zwei Angestellte des Bootes getötet wurden.

Eisenbahnunglück.
Carlsruhe, 4. Sept. Durch die Entgleisung eines Eisenbahnwagens von Freiburg nach Colmar wurden 50 Personen getötet.

Der Feind auf der Hut.
Rassau, 4. Sept. Der Feind beobachtet uns scharf. Vergangene Nacht wurde ein Mann der Leibgarde getötet. Arabi Pascha hat hier eine äußerst günstige Stellung. Er steht in direkter Eisenbahnverbindung mit Bagdad und Salizirah und erhält dadurch leicht Wasser für seine Truppen.

Die Engländer verstärken ihre Streitkräfte.
London, 4. Sept. Die Times sagt, daß England beabsichtigt, seine Streitkräfte durch drei Bataillone Infanterie zu verstärken. Außerdem sollen auch die Truppen des Gen. Wolsey verstärkt und eine Reserve-Mannschaft in Bereitschaft gehalten werden.

Aufregung.
Alexandria, 4. Sept. Große Aufregung herrscht wegen der Verhaftung eines Eingeborenen, welcher Briefe an Antonio Paulo, dem griechischen Consul-Agenten zu Sirut abzuliefern hatte. Paulo wurde verhaftet.

Es heißt, daß die Polizei ein Complot entdeckt habe, welches die Ermordung von Europäern beabsichtige und an dem sich mehrere Griechen betheiligten.

Das nennt man Glück.
St. Petersburg, 4. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin wohnen einem Wandler zu Moskau bei. Auf dem Heimwege passierten sie eine Brücke und dieselbe stürzte in dem Augenblicke zusammen, als sie am anderen Ende angelangt waren.

Allerlei.

— Die Anti-Prohibitions-Liga sollte ihr Augenmerk besonders auf Vanderburgh County und Perry County richten. Die Unterstützung, welche ihr von der Presse dortselbst zu Theil wird, ist nicht genügend.

— Der Zell City Anzeiger weiß, was uns scheint, gar kein Wort davon, daß Indiana von den Temperenzlern mit einem Prohibitions-Amendement bedroht wird. Das Blatt hält Schweigen für die beste Politik.

— John R. East, der bekannte demokratische Temperenzapostel erklärte am Samstag in einer Rede zu Terre Haute, daß er nicht auf der demokratischen Plattform stehen könne und daß republikanische Staatssticker stimmen werde. Wir gratulieren der demokratischen Partei zu diesem Erfolge.

— Es ist in der That bedauerlich, wie es selbst der deutschen Presse so schwer fällt, sich über den Parteistandpunkt zu erheben und gerecht zu sein. Die Chicago Freie Presse und die Evansville Union sind nun wieder nicht mit der Haltung der Demokraten in Kansas zufrieden und doch versuchen diese Demokraten Prohibition über den Glauben zu werfen. Wortklauberi in solchen Fällen gefällt uns nicht und am Allerwenigsten von einem Blatte in Indiana, wo die Passirung eines Prohibitionsamendements droht. Die „Union“ befindet sich auf falschem Wege. Wie sie es doch wie wir. Die „Tribüne“ ist auch ein republikanisches Blatt, so gut republikanisch wie die Union. Wenn es aber darauf ankommt, mit Keulen dreinzuschlagen, um der eigenen Partei die Begehung eines großen Unrechtes unmöglich zu machen, da thut sie das offen, ohne irgend welche Winkelzüge und mit aller Energie, welche der Zweck erfordert.

Drahtnachrichten.

Das gelbe Fieber.
Washington, 3. Sept. Die Zahl der in der vergangenen Woche vorgekommenen Erkrankungen belief sich auf 631. Die Stadt ist vollständig von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten. Es herrscht große Noth in der Stadt und Unterstützung ist sehr nöthig.

Atamoras, 3. Sept. Die Epidemie ist im Annehmen begriffen. Das Wetter ist kühl und trübe. Von Point Isabel werden 50 Erkrankungen und 5 Todesfälle gemeldet.

Abgebrannt.
Cairo, 3. Sept. Das Planter Hotel brannte mit seinem ganzen Inhalt nieder. Schaden \$15,000.

Zusammenstoß.
Chicago, 3. Sept. Am Samstag Morgen stießen zwölf Weilen von hier, zwei Frachtwagen auf der Wabash, St. Louis und Pacific Eisenbahn zusammen. Ein Lokomotivführer und ein Heizer wurden schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Angeklagt.
Wheeling, W. Va., 3. Sept. Die Grand Jury des Bundesgerichtes verurtheilte gestern den Inspektor Young wegen Totschlags in Anklagezustand, weil derselbe dem untergegangenen Dampfer „Scioto“ gesteuert hatte, mehr Passagiere zu befördern, als das Gesetz erlaubt, auch gegen den Steuermann der „Scioto“ und den Kapitän und den Steuermann des Dampfers „Lomas“ wurden Anklagen eingebracht.

Gelbes Fieber.
Philadelphia, 2. Sept. Die dänische Barke Marcello kam gestern an und hatte Gelbfiebererkrankte an Bord. Einer derselben starb.

Boston, 2. Sept. Der Dampfer Ardnamhan von Port Rico kam mit fünf Gelbfiebererkrankten hier an.

Der Kabel.

Krankheiten.
Alexandria, 3. Sept. Die englischen Soldaten in Fort Mels leiden sehr an Dysenterie und Diarrhöe. Die Ursache davon liegt in dem schlechten Wasser. Die Beduinen verschänken ihre Vorräthe bei Aboukir. Der Rheide hat die Durchschneidung der Dämme bei Mels gestillt, am einen Angriff von dieser Seite zu verhindern.

Der neue Consul.
Oberst Solahad, der neue russische Consul kam heute an, und hatte eine Audienz beim Khedive.

In Cairo fürchtet man, daß der Polizeipräsident nicht im Stande sei, die Ordnung zu erhalten. Die eingeborene Bevölkerung bedroht fortwährend die wenigen noch anwesenden Europäer.

Lassen sich gern tödigen.
Alexandria, 3. Sept. General Wolsey telegraphirt von Ismailia, daß die Truppen sich in guter Stimmung befinden und bloß auf den Befehl zum Vorrücken warten.

De Lesseps.
Paris, 3. Sept. De Lesseps sagte in einer Deputation, man habe ihn als den Feind Englands und den Freund Arabis angesehen, er sei jedoch bloß der W. H. L. eines Werkes der Zivilisation gewesen. Er sagte ferner, Arabis ehrenrühriges Verfahren in Bezug auf den Suez Kanal könne nicht doch genug angeklagt werden.

Der Strike der Polizisten.
Dablin, 3. Sept. Der Strike der Polizisten ist zu Ende. Auf den Rath des Superintendents werden die entlassenen Polizisten eine Denkschrift ausgeben, worin sie zugeben, daß sie die Subordination verlegt haben und um Wiederanstellung bitten. Ohne Zweifel werden sie dann alle wieder angestellt werden. Im Hospital befinden sich ungefähr 14 Personen, welche bei den Straßenkämpfen verwundet wurden. 500 Extra-Constablen wurden eingeschwohren.

Deutsche Total-Nachrichten.

Speyer, 15. August. Eine Generalübersicht über die diesjährigen Herbstausichten konstatirt, daß man sich trotz des kalten Sommers in der Pfalz im Allgemeinen recht großen Herbstausichten hingibt. Was die Quantität betrifft, so erwartet die obere Haardt, obwohl einzelne Gemeinden geringe Ausichten haben, Zweidrittels- bis vollen Herbst, die mittlere einen halben bis Zweidrittels, die untere einen Zweidrittels- bis vollen Ertrag. Die Hoffnungen, welche Deidesheim und Forst sich machten, mußten reduziert werden, da sich dort der Sauerturm eingestellt hat. Die Preise für 81er sind, namentlich was geringere Weine betrifft, bedeutend gefallen, während Mittelweine zu 400—600 M. pro 1000 Liter gerne Käufer finden. Für 76er und 78er werden gegenwärtig 700—800 M., für 80er 900 M. und darüber bezahlt.

Röthen, 17. August. Der über 60 Jahre alte frühere Buchbinder Haase, der zuletzt Inhaber des hiesigen Hofpitals war, war dabei ertrunken worden, wie er auf dem Kirchhof an einem kleinen Knaben grobe Unfluthen vornahm. Haase war darauf verhaftet worden und hat sich nun im Gefängniß mit seinem Taschentuch erdrosselt.

Deßau, 16. August. Im ganzen Herzogthum haben die Getreide- und die Tabaksernte durch die Rasse der letzten Wochen schwer gelitten und sollen sichweise ganz verloren sein. — Vom hiesigen Landgericht ward der Kaufmann Max Rosenthal aus Köthen, ein verurtheilter Cautionsschwindler, der den Kestner Trappe in Nordhausen um 1000 M. gebracht, zu vier Jahren Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt.

Bern, 17. Aug. Nach den neuesten Studien würde der projectirte Simplontunnel eine Länge von 19,638m. erhalten und am Nordeingange 687m., am Südeingange 628m. über dem Meeresspiegel liegen. — Von den 223 patentirten Vergiftungsmitteln des Berner Oberlandes sind 134 für eine Summe von 223,000 Fr. durch Vermittlung des schweizerischen Alpenclubs versichert. Die Versicherung des Einzelnen beträgt 1000—4000 Fr.

Köln, 15. Aug. Die Frau des Landwirths Köber hatte aus Versehen statt Wehl einen Eßlöffel voll Arsenit unter das Mittagmahl gemischt, und es aßen dann trotz des sonderbaren Beigeschmacks sämtliche Familienmitglieder mit Ausnahme eines gerade abwesenden 12jährigen Knaben davon. Die Folgen waren schrecklich, denn nach kurzem Schmerzen und Leiden starben der Landwirth, seine Frau, drei Kinder und ein zum Besuch anwesender Cousin. Nur der Knabe und dessen Großmutter, die für sich allein zu essen pflegten, blieben am Leben.

Aus Thüringen, 10. August. Der Oekonom Friedel in Lobitz sah gestern Nachmittag mit seiner Frau beim Kaffeetrinken, als er plötzlich vom Tisch ein Messer ergriff und sich den Kehlkopf durchschnitt. Seiner hinhingeworfenen Frau wurden sechs Finger bis auf die Knochen durchgeschnitten. Danach sprang Friedel, der stark blutete, auf, nahm ein auf dem Boden liegendes Stück Holz und steckte es in die blutende Wunde, dem Holz wurde noch eine Scheere beigelegt. Nach wenigen Minuten brach der anscheinend geisteskrank gewordene Selbstmörder zusammen und gab seinen Geist auf.

Ärzt, 18. August. Anlässlich der 100jährigen Kirchweih in Horgen haben die Gebrüder Stäpfer (Firma Johann Stäpfer und Söhne) der Gemeinde 50,000 Fr. geschenkt mit der Bestimmung, daraus eine Orgel anzuschaffen. Vor Jahren hat die nämliche Familie dem dortigen Krankenhaus 25,000 Fr. geschenkt. Einer der drei Wobsthäuser wartet, vom Schlag getroffen auf den Tod. — In Bärenswil ist, 66 Jahre alt, der Volksdichter Weber F. Brandenberger gestorben. Sehr interessant und für die Geschichte der Dichtkunst äußerst lehrreich ist, daß er selbst gehand, vom Verstand gar nichts zu verstehen, sondern sein Gedicht immer irgend einer Melodie angepaßt zu haben. Dadurch sind sie aber gerade rhythmisch fast tadellos geworden.

Ein hart (Hohenzollern), 16. Aug. Der Landwirth Johann Frid wurde zum hiesigen Bürgermeister gewählt.

Landau (Pfalz), 18. Aug. Der Buchhalter des Reichsanwalts Ferner, Josef Kessler, ist wegen bedeutender Unterschlagungen verhaftet worden.

Rautersheim (Pfalz), 18. Aug. Die Brauerei des Herrn W. H. Mann hier ist von einem Herrn v. Knobelsdorf um die jährliche Pachtsumme von 35,000 M. übernommen worden.

Kaiserslautern (Pfalz), 18. Aug. Zum Conferator und Bibliothekar am pfälzischen Gewerbemuseum wurde Dr. Paul Schönfeld aus Dresden ernannt.

Wolfskeim (Pfalz), 18. Aug. Unser Bahnbau schreitet rüftig vorwärts: am 6. August hat der Tunneldurchschlag im Eisenknopf Rathgefunden.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Unsere deutschen Freunde
finden alles Wünschenswerthe in
Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!
in No. 32 Nord Pennsylvania Straße,
1 Square westlich vom Markt-Haus.

— Köstliche und aufmerksame Verkäufer werden Sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD CRACKERS.

FRANK J. ARENS,
Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner
Weine und Spirituosen,
No. 183 Ost Washington Straße.
INDIANAPOLIS, IND.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Ice Cream!
in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstgebackene, ausgezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102 E. Delaware und Ohio Str.

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 91 Ost Court Straße,
Wohnung, 172 Nord Noble Str.

Rail Road Hat Store,
76 Ost Washington Straße.
Eine große Auswahl in
Schiff - Hüte

neuerer Mode ist soeben eingetroffen.
Billige Preise und vorzügliche Bedienung.
Man betrachte sich außer Lager.

H. SWEENEY & Co.
Wholesale-Händler in
reinem Kentucky COPPER - DISTILLED WHISKY
einheimischen und importirten
SPRITUOSEN.
No. 81 E. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

J. G. Parsons, D. D. S.
Zahnarzt,
141 West Washington Straße,
(Neben J. B. Gies & Co's Dry Goods Store)
Arbeit besser Qualität zu angemessenen Preisen.
Indianapolis.

Dr. Hugo O. Panker
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
Sprechstunden: Von 7—9 Uhr Morgens.
1—3 Uhr Nachm.
7—8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's früherer Office.
423 Madison Ave.
Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

Dr. Westhoelter,
Deutscher Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer,
Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.
Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.
No. 392 Süd Delaware Str.,
Durch Telephon in Wolff's Apothek werden alle Aufträge für mich besorgt.

9½ Pfund Granulated Zucker!
für \$1.00.
Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)